



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

E-Mail

**Grosser Stadtrat
30. Sitzung vom 23. Oktober 2014
Ergebnisse**

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 23. Oktober 2014

Anlässlich der 30. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 23. Oktober 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung des Postulates 224, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 24. September 2014: „Kein Abbau von Veloabstellplätzen an der Zentralstrasse“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
2. Der Bericht und Antrag 17/2014 vom 9. Juli 2014: „Wirtschaftsbericht der Stadt Luzern. Planungsbericht über die städtische Wirtschaftspolitik. Strategie und Massnahmen“ wurde zur Kenntnis genommen. Es wurden mehrere Protokollbemerkungen überwiesen. Der beantragte Kredit für den Ausbau der Stelle für Wirtschaftsfragen wurde abgelehnt.
3. Der Bericht und Antrag 14/2014 vom 11. Juni 2014: „Baurechtsabgabe von sieben Liegenschaften an die Gemeinschaftsstiftung zur Erhaltung und Schaffung von preisgünstigem Wohnraum (GSW)“ wurde beschlossen.
4. Die Interpellation 172, Simon Roth und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, vom 13. März 2014: „Ausbildung in Kindertagesstätten“, wurde beantwortet.
5. Das Postulat 174, Luzia Vetterli, Simon Roth und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 18. März 2014: „Keine Reservationsgebühren bei Kinderkrippen“, wurde abgelehnt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

6. Die Motion 112, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion, vom 26. August 2013: „Will und kann die Stadt Quartierentwicklungen für Bedürfnisse älterer Menschen lenken?“, wurde überwiesen.
7. Die Interpellation 154, Laura Kopp und Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 10. Februar 2014: „Generationenpolitik in der Stadt Luzern“, wurde beantwortet.
8. Das Postulat 158, Theres Vinatzer, Laura Grüter Bachmann, Melanie Setz Isenegger, Hugo P. Stadelmann, Laura Kopp, Agnes Keller-Bucher, Jörg Krähenbühl, Ali R. Celik und Max Bühler namens der Sozialkommission, vom 17. Februar 2014: „Nutzbarmachung der Zahlen aus dem Sozialbericht des Kantons Luzern 2013 für die Stadt Luzern“, wurde überwiesen.
9. Dieter Haller wurde als Mitglied in die Bildungskommission gewählt (Nachfolge von Adrian Wassmer).
10. Der Bericht und Antrag der Geschäftsleitung vom 4. September 2014: „Geschäftsreglement Grosser Stadtrat. Teilrevision“ wurde beschlossen.
11. Die Interpellation 171, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 6. März 2014: „Wie viele Touristen erträgt Luzern?“, wurde beantwortet.
12. Die Interpellation 151, Melanie Setz Isenegger und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 3. Februar 2014: „Gefahr der Bestechung – welche Massnahmen trifft die Stadt als Auftrag- und Arbeitgeberin?“, wurde beantwortet.
13. Die Interpellation 163, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 21. Februar 2014: „Wie viel Sparpotenzial liegt in den Beratungsstellen?“, wurde beantwortet.
14. Das Postulat 179, Marcel Budmiger, Theres Vinatzer und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 25. März 2014: „Abschaffung der Liegenschaftssteuer verursachergerecht kompensieren“, wurde abgelehnt.
15. Das Postulat 195, Laura Kopp und Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 19. Mai 2014: „Chancen des Wandels nutzen – für eine optimierte und kundennahe Stadtverwaltung“, wurde überwiesen.
16. Die Interpellation 214, Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 20. August 2014: „Kürzungen beim öffentlichen Verkehr durch kantonales Abbau-paket (Leistungen und Strukturen II)“, wurde beantwortet.

17. Das Postulat 188, Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, vom 2. Mai 2014: „Buspriorisierung Spitalstrasse rasch realisieren“, wurde überwiesen.
18. Die Interpellation 190, Jules Gut und Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 6. Mai 2014: „Schulwegsicherheit Spitalstrasse“, wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
19. Das Postulat 191, Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 6. Mai 2014: „Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse“, wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. Die Interpellation 183, Lisa Zanolli-Kronenberg und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion, vom 10. April 2014: „Für Transparenz im Gebührenwesen: Wie viel und wofür nimmt die Stadt Luzern Jahr für Jahr Gebühren ein?“, wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. Die Interpellation 178, Simon Roth und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 24. März 2014: „Städtische Gebührenpolitik“, wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. Das Postulat 177, Melanie Setz Isenegger namens der SP/JUSO-Fraktion und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, vom 20. März 2014: „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – wo steht die Stadt Luzern?“, wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. Die Motion 196, René Meier und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, Mirjam Fries und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion, Sandra Felder-Estermann namens der FDP-Fraktion, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Jules Gut und András Özveggyi namens der GLP-Fraktion sowie Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion, vom 22. Mai 2014: „Zimmereggbad rasch sanieren und auf Saisonbeginn 2015 wieder eröffnen!“, wurde überwiesen.